

Mal mitgezählt?

Predigt zum 6. Sonntag der Osterzeit (1 Joh 4,7-10; Joh 15,9-17)

Haben Sie mal mitgezählt, wie häufig heute in der Lesung und im Evangelium das Wort Liebe oder lieben fällt? Neun Mal in der Lesung, neun Mal im Evangelium!

Wie wirkt das auf Sie? Dieser häufige Gebrauch von diesem großen Wort Liebe, lieben?

Dachten Sie beim Hören, das geht runter wie Öl - oder eher: Jetzt langt's langsam - das hältst du doch nicht mehr aus, andauernd dieses inflationäre Gerede von Liebe und lieben?

Ist es eher Musik in den Ohren - oder denken Sie: Mein Gott, andauernd dieses Liebesgesülz?

Empfinden Sie die Liebesworte als eine gute Gebrauchsanweisung fürs Leben - oder denken Sie eher: frommes Geschwätz?

Ich möchte heute einmal von den vielen Aussagen über Liebe im Johannes-Evangelium ein paar herausgreifen und fragen: Welche Lebenserfahrung steckt dahinter und was können sie mir wichtiges für mein Leben sagen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Damit behauptet Johannes: Lieben kann nur, wer selbst Liebe erfährt. Liebe schenken kann der Mensch auf Dauer nur, wenn er sie selbst immer wieder als Geschenk empfängt.

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben.

Jesus behauptet: Wenn ihr Freude an meinen Worten habt, wenn ihr spürt: mit denen kann ich was anfangen. Dann bleiben wir in Liebe miteinander verbunden. Liebe heißt Gesinnungsgemeinschaft und Wertegemeinschaft. Das ist weit mehr als nur Schmetterlinge im Bauch oder sexuelles Verlangen.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist

Ist es nicht die Erfahrung von Menschen: Wenn ich mich geliebt und angenommen weiß, das beflügelt das im Leben, das gibt eine gewisse Leichtigkeit und einen Schwung, lässt mich etwas ausstrahlen.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde

Das heißt: Liebe funktioniert nur auf Augenhöhe, nicht in einem Abhängigkeitsgefälle: Ich bin stärker als der andere, besser, wichtiger. Liebe ist falsch verstanden, wenn Menschen übereinander herrschen wollen, den andern von sich abhängig machen. Ich nenne euch nicht mehr Knechte sondern Freunde, d.h. du musst nicht spüren, wie ich es will, du musst mir nicht gehorchen, sondern ich lasse dir auch die Freiheit, dich selbstständig zu entwickeln. Liebe heißt auch Kritik vertragen, ohne dass mir dadurch Freundschaft aufgekündigt wird. Liebe bleibt immer Risiko, lebenslanges Bemühen umeinander.

Es gibt keine größere Liebe als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt

Lieben ist mehr als sich amüsieren. Liebe ist Herzenssache und Hingabe. Sie folgt nicht der Logik der Berechnung, ich setze was ein und da kommt was raus. Liebe lässt sich viel kosten.

„Du bist mein ganzes Herz. Du bist mein Reim für Schmerz“, lautet die Zeile eines Liedes von Heinz Rolf Kunze. Wie berührt es mich immer, wenn ich es erlebe, was Menschen aus Liebe an Kraft und Zeit für andere einsetzen, Schweres mittragen und oft den andern durchtragen, ja ein Stück des Lebens dem anderen schenken.

Die Johannesphilosophie über Liebe einmal so betrachtet, Hand aufs Herz: Frommes Gesülze oder eine sehr nüchterne Vorstellung von Liebe, nah am Leben?

Pfarrer Stefan Mai

Einleitung

Nach keinem Wort sehnen sich Menschen mehr als nach diesem: Liebe

Mit keinem Wort verbinden Menschen mehr Sinn- und Glückserfüllung als mit diesem: Liebe

Mit keinem Wort erleiden Menschen die größten Enttäuschungen als mit diesem: Liebe

Mit keinem Wort wird Gott mehr verbunden als mit diesem: Liebe

Fürbitten

Ein Schlüsselwort des Glaubens und des Lebens heißt: Liebe. Gott, wir bitten dich:

Für alle, die das Wort Liebe nicht mehr hören können

Für alle, die von der Liebe verwundet wurden

Für alle, die vor den Scherben ihrer Beziehung stehen

Für alle, die sich das Ja-Wort geben möchten

Für alle, die auch in schweren Zeiten zueinander stehen

Für alle, die miteinander alt werden durften

Für alle, die gute Freunde haben

Für alle, die ihre Freundschaften pflegen

Für alle, die von Freunden schwer enttäuscht wurden

Für alle, die lieben, ohne Lohn zu erwarten

Für alle, die schweres miteinander tragen

Für alle, die aneinander leiden

Für alle, die wir im Leben gern gehabt haben

Für alle, denen wir im Leben viel verdanken

Für alle, an die wir heute im Gottesdienst denken.....

Kommunionmeditation

Über die Liebe - ein Wort von Kahlil Gibran

*Wenn dich die Liebe ruft, so folge ihr,
auch, wenn ihre Wege schwer und steil sind.*

*Und wenn ihre Flügel dich umfassen,
gib ihr nach, auch wenn das Schwert
in ihrem Gefieder versteckt
dich verwunden kann.*

*Und wenn sie zu dir spricht, glaube ihr,
auch wenn ihre Stimme deine Träume zerstört,
wie der Nordwind den Garten verwüstet.*

*So wie die Liebe dich krönt,
so kann sie dich auch kreuzigen.
So wie sie dein Wachstum begünstigt,
so ist sie auch für dein Beschneiden.
So wie die Liebe emporsteigt in deine Höhe
und deine zartesten Äste liebkost,
die in der Sonne zittern,
so wird sie hinabsteigen in deine Wurzeln
und sie erschüttern,
während sie die Erde festhalten.*